

## Mobilität im Arbeitsalltag & Büro

Material	Ressourcen	Impact

### Materialien

#### Physisch an Treppe & Aufzug:

- Örtlicher Fokus: Rathaus
- Treppenkleber in 3 Treppenhäuser über bis zu 8 Stockwerke: Landschaftsbilder, motivierende Sprüche, aktuelle Veranstaltungen
- Aufzugkleber an allen Aufzugtüren
- 1 Poster in jedem Aufzug

#### Digital:

- 2 Intranet-Beiträge: Factsheet Mobilität & erklärender Beitrag zur Konzeptionierung
- 1 Teaser

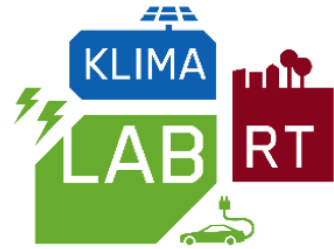
### Ressourcen

- Gesamtzeitaufwand: 04-11/25, größter Teil davon: Treppen-/Aufzugkleber von 04-08/25
- Design & Druck durch externen, lokalen Dienstleister
- Kosten gesenkt durch eigene Konzeption & finale Anbringung der Kleber, ABER Aufwand sehr viel größer als erwartet, v. a. Anbringung mit bis zu 5 Personen

### Impact

- Buntere Treppenhäuser
- 6% nur noch Treppe
- 7% auch privat mehr Treppe
- 14% nutzen öfter die Treppe als den Aufzug, ABER auch 14% nutzen öfter den Aufzug als die Treppe
- 27% ändern ihr Verhalten nicht

## Fazit



Best Practices	Lessons Learned
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Synergiepotenziale</b> mit anderen Themen heben, z. B. (individuelle) Gesundheit, den Aufzug freigeben für darauf Angewiesene</li><li>• Treppenhäuser &amp; Aufzüge sind hochfrequentierte Orte, die sich für analoge Maßnahmen gut eignen → <b>Transfererfolg</b>: Treppenkleber für Impfangebot</li><li>• <b>Spuren der Klimaschutzkampagne sichtbar erhalten</b>: Aufkleber dürfen bis mind. zur Rathaussanierung hängen bleiben (auch Papiersparplakate hängen noch)</li><li>• Wirkungsmessung direkt am Ort der Maßnahme erzielt <b>hohe Beteiligung</b></li><li>• <b>Factsheet</b> als einfaches Nachschlagewerk → Transfererfolg: Vorbild für weitere Factsheets im Rahmen der Klimaschutz-Leitlinien</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umfrageplakate sind leichtes Ziel für <b>Ergebnismanipulation</b>, z. B. Mehrfachabstimmungen nicht nachvollziehbar</li><li>• <b>Zeitpunkt der Umsetzung</b> über die Sommerpause ungünstig; besser wählen</li><li>• Klimaschutz-Informationen motivieren am wenigsten zur Verhaltensänderung → Sollte Klimaschutz unter dem Deckmantel anderer Themen betrieben werden? Wenn ja, wie?</li><li>• <b>Bessere Vernetzung notwendig</b>: bereits ausgearbeitetes Konzept in anderer Abteilung vorhanden</li></ul>

Mit jeder Stufe  
stärken Sie



Ihr Herz,  
Ihren Rücken,  
und die Muskulatur.





 Reutlingen













# Machen Sie mit - Treppe statt Aufzug.

Mehr Infos im Intranet auf der  
Seite **Klimaschutz** oder über  
den nebenstehenden QR-Code:



Stockwerk	Inhalte (gefettet) Klebergröße von der Textlänge abhängig machen, außer bei Hinweis „volle Stellstufenbreite“	
	<b>Treppenhälften:</b> 2x Marktplatz-Treppenhäuser mit 8 Stockwerken, 1x Treppenhaus mit x Stockwerken (erst ab Stockwerk UG1.1 – OG2.2)	<b>Aufzüge:</b> insgesamt 4 Aufzüge, aber teilweise (freie Felder = keine beklebbaren Aufzüge)
UG2.1	5 Aufkleber, ca. 1/3 Breite/Stellstufe, von links nach rechts 5. Stufe: <b>Treppe hoch, ...</b> 6. Stufe: ... <b>Kalorien runter</b> 7. Stufe: ... <b>Fitness steigern</b> 8. Stufe: ... <b>Gesundheit fördern</b> 9. Stufe: ... <b>Klima schützen</b> (grüne Schriftfarbe) <u>Anzahl Aufkleber: 10 Stück</u> (nur 2 Treppenhäuser)	3 Aufzüge = 3 Aufkleber:  ... aus eigener Kraft ans Ziel zu kommen?
UG2.2	gesamtes Höhlenbild auf 5-6 Stufen (ggf. zuschneiden, Höhlenrund muss erkennbar bleiben), volle Stellstufenbreite <u>Anzahl Aufkleber: 10-12 Stück</u>	
UG1.1	6. Stufe: <b>Weiter so!</b> 8. Stufe: <b>Die ersten Schritte sind gemacht!</b> <u>Anzahl Aufkleber: 6 Stück</u> (ab hier 3 Treppenhäuser)	4 Aufzüge = 4 Aufkleber:  Mit Treppensteigen schneller ans Ziel!
UG1.2	Flusslaufbild auf 3-5 Stufen, volle Stellstufenbreite (ggf. zuschneiden) <u>Anzahl Aufkleber: 9-15 Stück</u>	

<p>EG1</p>	<p>Gesamtes Bild der Uracher Wasserfälle über 5-6 Stufen, volle Stellstufenbreite  <u>Anzahl Aufkleber: 15-18 Stück</u></p> 	<p>4 Aufzüge = 4 Aufkleber:</p>  <p>Mit Treppensteigen schneller ans Ziel!</p>							
<p>EG2</p>	<p>5 Aufkleber, ca. 1/3 Breite/Stellstufe, von links nach rechts</p> <p>5. Stufe: <b>Treppe hoch, ...</b>  6. Stufe: <b>... Kalorien runter</b>  7. Stufe: <b>... Fitness steigern</b>  8. Stufe: <b>... Gesundheit fördern</b>  9. Stufe: <b>... Klima schützen</b> (grüne Schriftfarbe)  <u>Anzahl Aufkleber: 15 Stück</u></p>								
<p>OG1.1</p>	<p>Für jeweils 2 Wochen (BGM: 19-30.5., Stadtradeln: 9-20.6.) über 3 volle Stellstufen, Logo rechts über 3 Stufen aufgeteilt</p> <table border="1" data-bbox="336 880 1303 1027"> <tr> <td>Kommen Sie ...</td> <td rowspan="3">  </td> </tr> <tr> <td>... zum Gesundheitstag ...</td> </tr> <tr> <td>... am 5. Juni!</td> </tr> </table> <p>über 3 volle Stellstufen:</p> <table border="1" data-bbox="336 1075 1303 1252"> <tr> <td>Machen Sie mit beim ...</td> </tr> <tr> <td>  </td> </tr> <tr> <td>... vom 22. Juni bis 12. Juli 2025!</td> </tr> </table>	Kommen Sie ...		... zum Gesundheitstag ...	... am 5. Juni!	Machen Sie mit beim ...		... vom 22. Juni bis 12. Juli 2025!	<p>4 Aufzüge = 4 Aufkleber:</p>  <p>... aus eigener Kraft ans Ziel zu kommen?</p>
Kommen Sie ...									
... zum Gesundheitstag ...									
... am 5. Juni!									
Machen Sie mit beim ...									
									
... vom 22. Juni bis 12. Juli 2025!									

	<p>Bild mit Weg über 3-4 Stufen, volle Stellstufenbreite  <u>Anzahl Aufkleber: 27-30 Stück</u></p> 									
OG1.2	<p>7. Stufe: <b>Die Treppe ist Ihr Weg ...</b>  9. Stufe: <b>... zum nächsten Aussichtspunkt!</b>  <u>Anzahl Aufkleber: 6 Stück</u></p>									
OG2.1	<p>8. Stufe: <b>Einfach Mal durchatmen ...</b> (Türkisblaue Schriftfarbe, entsprechend dem Blautopf)  Blautopf-Bild über 4-5 Stufen, volle Stellstufenbreite  <u>Anzahl Aufkleber: 15-18 Stück</u></p> 	<p>4 Aufzüge = 4 Aufkleber:</p> 								
OG2.2	<p>7. Stufe: <b>Relax, ...</b>  9. Stufe: <b>... take it easy!</b>  <u>Anzahl Aufkleber: 6 Stück</u></p>									
OG3.1	<p>Für jeweils 2 Wochen (BGM: 19-30.5., Stadtradeln: 9-20.6.) über 3 volle Stellstufen, Logo rechts über 3 Stufen aufgeteilt</p> <table border="1" data-bbox="336 1101 1303 1248"> <tr> <td>Kommen Sie ...</td> <td rowspan="3">  </td> <td>Betriebliches</td> </tr> <tr> <td>... zum Gesundheitstag ...</td> <td>Gesundheits-</td> </tr> <tr> <td>... am 5. Juni!</td> <td>Management</td> </tr> </table> <p>über 3 volle Stellstufen:</p> <table border="1" data-bbox="336 1295 1303 1340"> <tr> <td>Machen Sie mit beim ...</td> </tr> </table>	Kommen Sie ...		Betriebliches	... zum Gesundheitstag ...	Gesundheits-	... am 5. Juni!	Management	Machen Sie mit beim ...	<p>4 Aufzüge = 4 Aufkleber</p> 
Kommen Sie ...		Betriebliches								
... zum Gesundheitstag ...		Gesundheits-								
... am 5. Juni!		Management								
Machen Sie mit beim ...										

... vom **22. Juni bis 12. Juli 2025!**

7. Stufe: **Nur noch wenige Stufen ...**  
 9. Stufe: **... bis zur Berghütte.**  
Anzahl Aufkleber: 16 Stück (ab hier wieder nur 2 Treppenhäuser)

OG3.2  
 4. Stufe: **Weiter so!**  
 Bild über 3 volle Stellstufen (6-8. Stufe)  
 9. Stufe: **Das ist Ihr persönlicher Gipfelsturm!**  
Anzahl Aufkleber: 10 Stück



OG4.1  
 3. Stufe: **Genießen Sie die Aussicht!**  
 Bild über 3-4 Stufen (6-8. Stufe),  
 volle Stellstufenbreite  
Anzahl Aufkleber: 8-10 Stück



3 Aufzüge = 3 Aufkleber, der Aufkleber „Können Sie Treppensteigen“ doppelt



bitte neben dem Rollstuhlfahrer noch das Männchen mit Gehstock ergänzen

OG4.2  
 7. Stufe: **Ready für die letzten Schritte bis zum Gipfel?**  
Anzahl Aufkleber: 2-4 Stück (je nachdem ob der ganze Satz auf eine Stellstufe passt)

OG5.1

5. Stufe: **Weiter zum Gipfel!**  
darüber Bild über 3 Stufen (7-9. Stufe), volle  
Stellstufenbreite  
Anzahl Aufkleber: 8 Stück



3 Aufzüge = 3 Aufkleber, der Aufkleber „Treppensteigen  
abwärts gehen“ doppelt



... verbessert Ihre  
**Balance & Koordination!**



Damit tun Sie nicht nur sich  
etwas Gutes ...

bitte neben dem Rollstuhlfahrer noch das Männchen  
mit Gehstock ergänzen

OG5.2

Bild über 3-5 Stufen, volle  
Stellstufenbreite



10. Stufe, volle Stellstufenbreite:



**GIPFELSTÜRMER\*IN**



Anzahl Aufkleber: 8-12 Stück

**Anzahl  
Kleber  
Gesamt**

~ 161 – 186 Aufkleber x rechteckig formatgeschnitten

~ 33 Aufkleber x runde Freiform



Seiten

Arbeitsräume

Events

Suchen

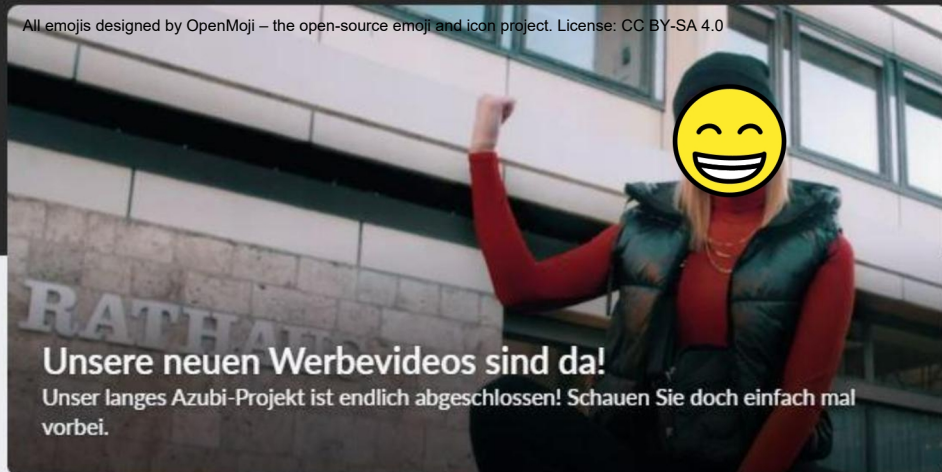


Meine Startseite

Schnell zur Hand

Notfälle

All emojis designed by OpenMoji – the open-source emoji and icon project. License: CC BY-SA 4.0



## Unsere neuen Werbevideos sind da!

Unser langes Azubi-Projekt ist endlich abgeschlossen! Schauen Sie doch einfach mal vorbei.



## Teaser als Werkzeug

Wie Sie auf Ihre Inhalte aufmerksam machen, erfahren Sie hier.



Genießen Sie die Aussicht!

## Steig um! - Treppe statt Aufzug

Geben Sie uns Ihr Feedback zur Aktion



## Mehr Bewegung am Arbeitsplatz

Gewusst wie: Drei Anleitungsvideos von der TSG Reutlingen 1843 e. V. sind für Sie abrufbar.

# „Steig um!“ – Treppe statt Aufzug im Reutlinger Rathaus

Klimaschutz 8. Juli 2025, 08:30



Im Modul „Mobilität“ der internen Klimaschutzkampagne wurden die Treppenhäuser und Aufzüge im Rathaus bunter gestaltet. Ein aktueller Überblick.

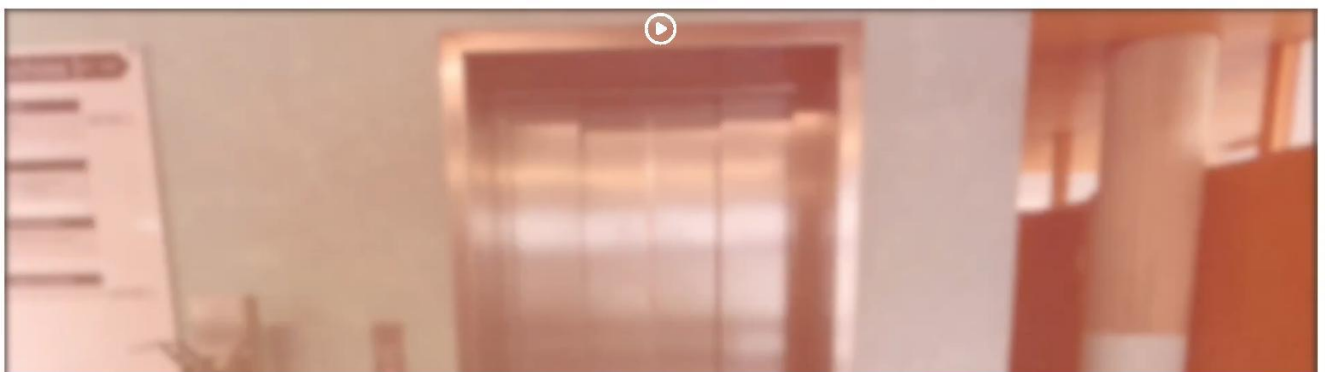
Wie bestimmt schon einige von Ihnen gesehen haben, sind die Treppenhäuser und Aufzüge im Rathaus mit Aufklebern geschmückt worden. Unter dem Motto „Steig um!“ möchten wir für eine nachhaltigere Mobilität sensibilisieren und darauf aufmerksam machen, welchen Einfluss das eigene Mobilitätsverhalten auf das Klima und die eigene Gesundheit am Arbeitsplatz haben kann.

Im aktuellen Modul der internen Klimaschutzkampagne geht es uns ganz allgemein ums „Umsteigen“ – vom Aufzug auf die Treppe, vom Auto aufs Rad oder den Bus, vielleicht vom Flugzeug auf den Zug. Uns ist dabei natürlich bewusst, dass das sehr individuelle Entscheidungen sind. Einer der Hebel, den wir an der Stelle haben und nutzen möchten, ist die Sensibilisierung im Rahmen des Arbeitsumfeldes. Durch sogenanntes „Nudging“ sollen die kleinen Entscheidungen im Berufsalltag in eine gewisse Weise „angestupst“ werden.

## Schwäbische Alb als Vorbild

In den Treppenhäusern haben wir das Thema Bewegung und Wandern aufgegriffen. Wenn Sie vom Untergeschoss bis in das oberste Stockwerk laufen, erkennen Sie einen roten Faden. Lassen Sie sich von den unterschiedlichen Motiven inspirieren und zum Treppensteigen (falls möglich) motivieren. Vielleicht erkennen Sie ein paar der Motive? Diese stammen aus unserer schönen Albregion, wie zum Beispiel die Bad Uracher Wasserfälle oder die Falkensteiner Höhle.

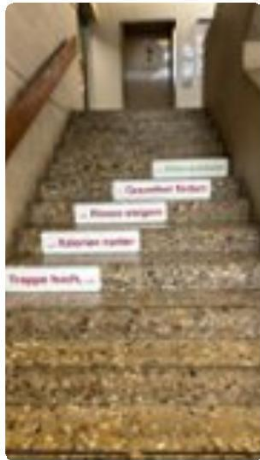
Hier ein kurzer Einblick in die selbst durchgeführte Beklebung-Aktion und das Ergebnis:





# „Steig um!“ – Ihr Feedback zur Aktion "Treppe statt Aufzug"

Klimaschutz 6. August 2025, 10:00



Im Modul „Mobilität“ der internen Klimaschutzkampagne wurden die Treppenhäuser und Aufzüge im Rathaus bunter gestaltet. Wir freuen uns auf Ihr Feedback zur Aktion.

Seit Beginn der Aktion haben uns schon viele Rückmeldungen erreicht. Herzlichen Dank für die positiven Rückmeldung und ebenso für Ihre kritischen Anmerkungen, die wir alle in unsere Evaluation mit aufnehmen werden!

## Bitte um weiteres Feedback

Um die Aktion auswerten zu können, hängen in den Treppenhäusern und Aufzügen ab sofort **Evaluationsplakate** mit farbigen Stiften für ein kurzes Stimmungsbild aus.

Über den untenstehenden Link gibt es eine digitale und anonyme Möglichkeit, um uns **weiteres, schriftliches Feedback** zukommen zu lassen.

Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung, denn nur mit Ihrem konstruktiven Feedback können wir unsere Kommunikationsmittel weiterentwickeln und auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

[Ausführliches, schriftliches Feedback](#)

## Reallabor & Fehlerkultur

Wir wollen an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass wir die interne Klimaschutzkampagne im Rahmen eines sogenannten Reallabors durchführen. Damit ist auch eine gewisse Art des Ausprobierens und Testen verschiedener Formate verbunden. So haben wir z. B. schon Plakate am s. g. Point of Action (den Multifunktionsgeräten) angebracht (Papiersparplakate) oder ein digitales Quiz zum Energiesparen durchgeführt (Adventsquiz). Wir versuchen anschließend Ihr Feedback einzuholen und auszuwerten, dieses transparent darzustellen, selbst daraus zu lernen und uns dann ggf. zu verbessern.

## Ihr bisheriges Feedback

Die aktuell angespannte **Haushaltsslage** war uns als Projektteam in der Vorbereitung natürlich bewusst und wurde mehrfach diskutiert. Da die Aktion viel Vorlauf benötigt hat und wir die gesamte Konzeption der Beklebung selbst übernommen haben, war bereits sehr viel Arbeitszeit hineingeflossen, um die Aktion bei mit der Zeit

Als die ersten Kleber angebracht waren, haben uns KollegInnen auf das Thema **Inklusion** angesprochen. Das hatten wir zwar bedacht, aber erst in den vierten und fünften Stockwerken an den Aufzugstüren angebracht. Daher haben wir in Rücksprache mit den zuständigen KollegInnen nachgearbeitet – vielleicht ist Ihnen der „wenn

aus einem dafür vorgesehenen Budgettopf der Task-Force Klima und Umwelt finanziert. Um weitere Kosten einzusparen, haben wir die Beklebung mit dem Projektteam selbst übernommen.

Auf die Frage, warum wir keine **Zahlen** mit eingebaut haben, z. B. wie viel Strom für jede nicht getätigte Aufzugfahrt eingespart wird, müssen wir leider auf die Komplexität dieser Berechnungen hinweisen. Auch wir wollten Ihnen gerne diese Daten nennen, da sie auch uns interessieren! Aber erstens wollten wir die zuständigen KollegInnen nicht damit beschäftigen, die Energiedaten für einen einzelnen Aufzug zu berechnen, falls überhaupt möglich, und auch Richtwerte aus dem Internet waren uns zu ungenau. Zweitens fährt jede Person unterschiedlich lange mit dem Aufzug; vom 2. UG bis in den 5. Stock ist der Energieverbrauch natürlich höher als nur vom EG in den 3. Stock. Diese Komplexität und Ungenauigkeit der Angaben hat uns dann dazu gebracht, die Daten lieber wegzulassen.

getauschten Aufkleber an den Aufzügen. Im Sinne einer offenen, positiven Fehlerkultur wollen wir auch damit transparent umgehen.

Sehr gefreut haben uns die Rückmeldungen, dass Sie diese Sensibilisierung **sinnvoll und wichtig** finden; dass Sie ohnehin nur Treppen laufen oder tatsächlich umgestiegen sind, weil die Treppenhäuser nun bunter und ansprechender aussehen.

# Umfrage: Treppe statt Aufzug – Machen Sie mit!

**Um was geht's?** Die Aktion „Treppe statt Aufzug“ umfasst Treppen- und Aufzugkleber in den Rathäusern und findet im Rahmen der internen Klimaschutzkampagne des Reallabors Klima-RT-LAB statt. Mehr dazu finden Mitarbeitende der Stadtverwaltung, SER und TBR im Intranet über den QR-Code rechts.  
**Jetzt interessiert uns Ihre Meinung dazu – bitte nehmen Sie sich kurz Zeit für unsere Umfrage!**



**So machen Sie mit:** Nehmen Sie sich den passenden Klebepunkt und markieren Ihre Meinung in der untenstehenden Tabelle!

- Rot: Mitarbeitende **mit** Büro in den Rathäusern
- Grün: Mitarbeitende **ohne** Büro in den Rathäusern
- Blau: Bürgerinnen und Bürger ohne Mitarbeit bei der Stadt Reutlingen

**Frage 1: Über welche Inhalte haben Sie die Aktion „Treppe statt Aufzug“ wahrgenommen? Sie benötigen 1 Klebepunkt pro Zeile/Sie benötigen 4 Klebepunkte.**

Inhalt	Sehr stark	Stark	Wenig	Gar nicht
Treppenkleber				
Kleber auf den Aufzugtüren				
Plakate in den Aufzügen				
Intranet-Beitrag & Video				

**Frage 2: Wie schätzen Sie die Wirkung der Aktion „Treppe statt Aufzug“ auf Ihre alltägliche Nutzung von Treppe und Aufzug ein? Sie benötigen 1 Klebepunkt.**

Ich bin nur Treppen gestiegen und habe den Aufzug nicht mehr benutzt.	
Ich bin insgesamt mehr Treppen gestiegen und weniger Aufzug gefahren.	
Ich bin insgesamt weniger Treppen gestiegen und mehr Aufzug gefahren.	
Meine Nutzung von Treppe und Aufzug hat sich nicht verändert.	
Ich kann keine Treppen steigen und bin auf den Aufzug angewiesen.	
Die Aktion hat auch meine private Nutzung von Treppe und Aufzug verändert.	

**Frage 3: Welche der Inhalte bewerten Sie als hilfreich und/oder motivierend, um öfter die Treppe zu nutzen? Sie benötigen 1 Klebepunkt pro Zeile.**

Inhalt	Sehr stark	Stark	Wenig	Gar nicht
Landschaftsbilder				
Gesundheits-Informationen				
Motivierende Sprüche				
Klimaschutz-Informationen				
Aufzug freigeben für Mitmenschen, die auf den Aufzug angewiesen sind				

**Sie haben Verbesserungsvorschläge, Kritik oder sonstige Anmerkungen? Lassen Sie es uns unter folgendem Link wissen:**



## Herzlichen Dank für Ihr Feedback!

Ihr Team des Realexperiments E „Klimaneutral Handeln“

# Treppe statt Aufzug: Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte notieren Sie nichts außer den Häkchen aufs Plakat.

**Um was geht's?** Die Aktion „Treppe statt Aufzug“ umfasst Treppen- und Aufzugkleber im Rathaus und findet im Rahmen der internen Klimaschutzkampagne des Reallabors Klima-RT-LAB statt. Mehr dazu finden Mitarbeitende der Stadt im Intranet auf der Seite "Klimaschutz".  
**Jetzt interessiert uns Ihre Meinung dazu – bitte nehmen Sie sich kurz Zeit für unsere Umfrage!**

**So machen Sie mit:** Nehmen Sie sich den passenden Farbstift und markieren Ihre Meinung mit einem Häkchen in den untenstehenden Tabellen!

✓ Rot: Mitarbeitende mit Büro im Rathaus     
 ✓ Grün: Mitarbeitende **ohne** Büro im Rathaus     
 ✓ Blau: Bürgerinnen und Bürger

**Frage 1: Über welche Maßnahme haben Sie die Aktion wahrgenommen?**

	Ja	Nein
Treppenkleber		
Kleber auf den Aufzugtüren		
Plakate in den Aufzügen		
Intranet-Beitrag & Video		

**Frage 2: Wie schätzen Sie die Wirkung der Aktion auf Ihre alltägliche Nutzung von Treppe und Aufzug ein?**

Ich bin insgesamt mehr Treppen gestiegen und weniger Aufzug gefahren.	
Ich bin insgesamt weniger Treppen gestiegen und mehr Aufzug gefahren.	
Meine Nutzung von Treppe und Aufzug hat sich nicht verändert.	
Ich kann keine Treppen steigen und bin auf den Aufzug angewiesen.	
Ich habe auch privat häufiger die Treppe genutzt.	

**Frage 3: Welche der Inhalte bewerten Sie als motivierend, um öfter die Treppe zu nutzen?**

Inhalt	Sehr stark	Stark	Wenig	Gar nicht
Landschaftsbilder				
Gesundheits-Informationen				
Motivierende Sprüche				
Klimaschutz-Informationen				
Aufzug für Mitmenschen freigeben, die auf den Aufzug angewiesen sind				



Sie haben ausführlichere Verbesserungsvorschläge, Kritik oder sonstige Anmerkungen? Lassen Sie es uns unter nebenstehendem QR-Code wissen.

**Herzlichen Dank für Ihr Feedback!**  
 Ihr Team des Realexperiments E „Klimaneutral Handeln“

## Factsheet klimaneutrale Mobilität

In der internen Klimaschutzkampagne erfinden wir nicht für jede Aktion das Rad neu, sondern teilen immer gerne auch bereits bestehende Informationen und Aktionen:



### Wussten Sie schon, ...

- ... dass Sie sich im Intranet über [Fahrgemeinschaften](#) austauschen können?
- ... dass Sie nach zehn Dienstreisen mit dem Rad einen persönlichen [Fahrradhelm](#) zur Verfügung bekommen?
- ... dass Sie mit dem [Jobticket](#) nur die Hälfte des Deutschlandtickets bezahlen und die andere Hälfte Ihr Arbeitgeber übernimmt?
- ... dass Sie ein [BusinessBike](#) beantragen können? Hiermit können Sie sich Ihr persönliches Wunschfahrrad über 36 Monate leasen und richtig Geld sparen!
- ... dass Sie am **Standort der TBR Ihr E-Bike laden** können?  
Am TBR-Parkplatz gibt es diverse Anschlüsse am Chargercube sowie auf dem Betriebsgelände bei den Radstellplätzen zehn Doppelsteckdosen, an dem Sie ihr E-Bike mit Ihrem eigenen Ladegerät aufladen können!
- ... wie Sie Zuschüsse für die Fahrradmitnahme im [ÖPNV](#) erhalten?
- ... wo Sie in Reutlingen Ihr [E-Auto aufladen](#) und [parken](#) können?
- ... dass es am Reutlingen Bahnhof [zwei Bike-and-Ride Boxen](#) zu günstigen Preisen für ihren (elektrifizierten) Drahtesel gibt?

# Mit dem (Bio-) Bike entspannt zur Arbeit: Max Mustermann von Abteilung Y

🌱 Klimaschutz 🕒 20. Oktober 2025, 08:30



Das Mobilitätsinterview: Wie kommen Sie zur Arbeit und zu beruflichen Terminen? Welche Transportmittel nutzen Sie gerne, welche aus Überzeugung? Im Rahmen der internen Klimaschutzkampagne haben wir bei den Kolleg:innen nachgefragt. Hier gibts in einer Mini-Serie die Antworten.



All emojis designed by OpenMoji – the open-source emoji and icon project.  
License: CC BY-SA 4.0

**Max Mustermann, Sachgebietsleiter Energie und Gebäude**

**Strecke:** von Ort A zum Betrieb in der Teststraße (8,4 km einfach) und für Dienstfahrten zum Rathaus (2,5 km einfach)

**Zeit:** ca. 25 min

**Seit:** Anfang 2025 täglich

*"Für mich ist der Weg mit dem Fahrrad viel entspannter, als der Berufsverkehr. In der Zeit kann ich abschalten und mich Gedanklich auf die Arbeit, bzw. den Feierabend einstellen. Das Fahrrad benutze ich in der Regel auch für Dienstfahrten. Es gibt beim Betrieb und beim Rathaus perfekte Abstellmöglichkeiten und mit dem Auto ist man auch nicht schneller in der Stadt unterwegs. Der Blick morgens über das nebelverhangene Tal, wenn man oben aus Ort B rausfährt ist schon sehr cool. Zudem macht die Abfahrt in den Feierabend dann auch viel Spaß. Die größte Herausforderung besteht natürlich in den verregneten Tagen. Zum Glück gibt es passende Kleidung und die Kollegen stört es nicht, wenn ich meine Jacke über die Heizung hänge. Ich benutze kein JobRad, da ich mein Fahrrad schon vor einigen Jahren gekauft habe und kein neues benötige."*

Im Rahmen unserer internen Klimaschutzkampagne möchten wir mehr über Ihre (umweltfreundlichen) Arbeitswege erfahren. Wie gelangen Sie zur Arbeit und zu beruflichen Terminen? Nutzen Sie nachhaltige Verkehrsmittel aus Überzeugung? Als Mini-Serie veröffentlichen wir jede Woche einen Beitrag einer Kollegin/ eines Kollegen. Sie möchten Ihren Arbeitsweg ebenfalls mit uns teilen? Ab dem 3.11.25 können Sie mitmachen. Weitere Infos folgen.

# Das Fahrrad als Gefährt für den Alltag: Bürgermeisterin Erika Musterfrau

🌱 Klimaschutz 🕒 10. November 2025, 08:30



Das Mobilitätsinterview: Wie kommen Sie zur Arbeit und zu beruflichen Terminen? Welche Transportmittel nutzen Sie gerne, welche aus Überzeugung? Im Rahmen der internen Klimaschutzkampagne haben wir bei den Kolleg:innen nachgefragt. Hier gibts in einer Mini-Serie die Antworten.



All emojis designed by OpenMoji – the open-source emoji and icon project.  
License: CC BY-SA 4.0

**Erika Musterfrau, Bürgermeisterin**

**Strecke:** von der Oststadt zum Rathaus und im Alltag

**Zeit:** ca. 30 min

**Seit:** ganzjährig

"Seit meiner Studienzeit an der Testuniversität ist das Fahrrad mein Gefährt für den Alltag: mit dem Fahrrad zur Arbeit und zu beruflichen Terminen, privat zum Einkaufen, zum Sport oder ins Theater ... Besonders bei kurzen Strecken innerhalb der Stadt bin ich mit dem Fahrrad meist schneller und flexibler unterwegs.

Am Wochenende bin ich gerne mit dem Rad am Fluss oder auf der Alb unterwegs. Sich bewegen, den Wind spüren und den Gedanken freien Lauf lassen ...

In Ort A gibt es viele gute Radrouten, auf denen man unsere schöne Stadt und Landschaft intensiv erleben kann."

Im Rahmen unserer internen Klimaschutzkampagne möchten wir mehr über Ihre (umweltfreundlichen) Arbeitswege erfahren. Wie gelangen Sie zur Arbeit und zu beruflichen Terminen? Nutzen Sie nachhaltige Verkehrsmittel aus Überzeugung? Als Mini-Serie veröffentlichen wir jede Woche einen Beitrag einer Kollegin/ eines Kollegen. Sie möchten Ihren Arbeitsweg ebenfalls mit uns teilen? Hier finden Sie alle wichtigen Infos:

[Ihr Mobilitätsinterview](#)

## Vorlage Mobilitätsinterview

[Foto in einer typischen Situation mit dem bevorzugten Verkehrsmittel]

[Kurze und prägnante selbst gewählte Überschrift]

[Name, Berufsbezeichnung]

Strecke: von [Gemeinde/Ortsteil] nach [Berufsstätte] ([X] km einfach) und/ oder für  
Dienstfahrten

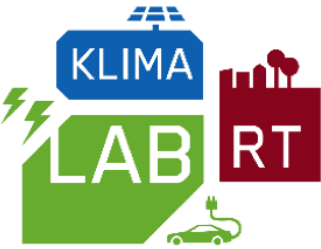
Zeit: ca. [X] min

Seit: [Jahr] [Nennung des Zeitraums in dem das Rad genutzt wird, z.B. von April bis Oktober;  
täglich]

[Kurzer Fließtext: Orientierung an folgenden Fragen:

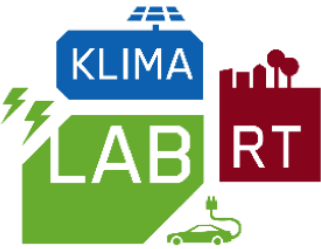
- Warum wird das Verkehrsmittel genutzt?
- Wird das Verkehrsmittel auch für Dienstfahrten genutzt?
- Gibt/ gab es positive Erlebnisse auf den Strecken?
- Gibt es Streckenabschnitte, die die Fahrt besonders machen?
- Gibt es auch Herausforderungen dabei und wie werden/ wurden diese gelöst?
- Ggf. Angabe, ob JobRad/ Jobticket/ usw. genutzt wird]

## Ideenspeicher: Mobilität - Seite 1



Idee	Warum verworfen
<b>Kompakt-Karte:</b> digital, Karte von RT mit Icons, die P+R-Parkplätze/wichtige ÖPNV-Haltestellen/Radstrecken etc. kennzeichnen und ggf. mit Extrainfos, kann digital – Intranet? – zur Verfügung gestellt werden, zentralisierte Übersicht	Bereits vorhanden in der GIS-Karte: ÖPNV & Radverkehr, Reparatur-Hubs, Buslinien & Haltestellen; Nachteil: große Karte
„ <b>Mobilitätstour</b> “: Vorstellung & individuelles Ausprobieren von nachhaltigen Mobilitätslösungen (Carsharing, Pedelecs etc.)	Wird bei Ansprechpartnerin kaum nachgefragt; keine Kapazität mehr
<b>Mobiland-Spiel</b> ausleihen & einen Spielslot anbieten	Einschätzung, dass sich MA dafür keine Zeit nehmen möchten
<b>Weg-/Zeit-Karte</b> im digitalen Stadtplan: Info-Karte mit Message: "Viele Stadtwege sind zu Fuß oder mit (E-)Bike schneller als mit dem Auto oder dem Bus!"	Umsetzung mit unseren Kapazitäten/Bereichen nicht möglich
<b>"Mobi-Quiz"</b> : ca. 25 Fragen bereits vorbereitet (Mischung aus allgemeinen & RT-spezifischen Mobilitäts-Fragen)	Keine Kapazität; Treppen-/Aufzugkleber haben länger gedauert; Mehrwert fraglich (Gamification, Wissenszuwachs vorhanden; aber keine direkten Einsparungen); Teilweise Verwendung in KlimaBewegt-Slam

## Ideenspeicher: Mobilität - Seite 2



Idee	Warum verworfen
<b>Einsparzahlen</b> (x kg CO <sub>2</sub> ) pro Aufzugfahrt	Zu ungenau, angreifbar und ggf. falsch; Berechnung sehr komplex (abhängig von Länge der Aufzugfahrt, Personenanzahl, Baujahr/Energieverbrauch des Aufzugs, Leerlauf im Verbrauch) & die Stadt hat Ökostrom; d.h. Einsparung gering
<b>Zusätzliche Treppenkleber</b> auf den Trittstufen (von oben nach unten sichtbar)	Zu teuer, zu bunt, zu viele Kleber auf einmal; unterschiedliche Messages notwendig
Schritt-Challenge	Kapazitäten zu begrenzt für weitere Mitmachformate
Mitmachaktion mit der <b>Mitfahrbörse</b>	